

## G. J. Petsche.

Pastor Substitutus in Glosa, Silberzdorf und Schloß Chemnitz. — Schrieb Beiträge zur Beförderung einer vernünftigen Kinderzucht und wahrer Menschenliebe 1788. Es sind Predigten, mit Würde und Simplicität vorgetragen, die ausser ihres innern Werthes auch wegen der löblichen Absicht ihrer Herausgabe empfohlen zu werden verdienen. Der Herr Verfasser will mit dem Ertrage derselben einen Taubstummen in Leipzig erziehen lassen. Es muß jeden Menschenfreund freuen, daß sich mehr als tausend Subscribenten zu diesem Buche gezeigt haben.

## Johann Christoph Pfenning.

Prediger an der Nikolaiirche zu Stettin. — Seine mathematische — historische und physikalische Erdbeschreibung empfehlen sich durch einen Reichthum richtiger und nützlicher Nachrichten von mannigfaltiger Güte. Wir kennen keine Lehrbücher die eine gedrungene Kürze mit Vollständigkeit, Präcision und Deutlichkeit der Erklärungen so gut verbänden, und überhaupt bei so weniger Bogenanzahl eine größere Menge der Jugend brauchbarer Kenntnisse enthielten, als diese. Der Verfasser besitzt die Kunst, alle einer Erklärung bedürftigen Ausdrücke der mathematischen, physikalischen und historischen Erdbeschreibung ohne vielen Aufwand von Worten und mit möglichster Ersparung des Raums, oft nur durch eine kurze Einschaltung richtig und treffend zu erklären. Wenn ein der Sache gewachsener Lehrer diese Bücher mit seinen Schülern durchgeht, so werden sie

sie